

Amiiliche Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg.

Organ

für die Landgemeinden Langenstein, Tanstedt, Seide-
ber, Reddeber, Winkleben und
Siltstedt.



Gelesenste Landzeitung

in den Landkreisen Halberstadt u. Verhigerode
Erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.

Nr. 136.

Geschäftsstelle in Derenburg:

Acherstrasse 18.

II. Jahrgang.

Bezugspreis: Mt. 2,00 frei ins Haus, Mt. 1,75 in
der Expedition abgeholt, Mt. 2,00 durch die Post bezogen.

Wöchentlich
drei Gratisbeilagen.

Anzeigen-Gebühren: 10 Pfg. für die 4 gespaltene
Corpuszeile. Restameize 30 Pfg.

Für den red. Theil verantwortlich: Chef-Redakteur **Wih. Neuer.**
Für den Inseratenheil verantw.: **Willy Schierer.**

Derenburg, Sonntag, den 16. Novbr. 1902

Druck und Verlag:
Anstalts-Drucker Derenburg.

Lokales u. Provinzielles.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorfallnisse
sind uns sehr erwünscht.)
Derenburg, 15. Novbr. 1902.

Sierzu
1 Inseratenbeilage und Zeitbilder.

Historische Gedenktage.

- 15. November.
1738. Der Astronom Friedrich Wilhelm
Herchel in Hannover geboren.
- 1741. Johann Kaspar Wawter in Zürich ge-
boren.
- 1784. Hieronymus Bonaparte, der spätere
König Jerome von Westfalen, in
Ajaccio geboren.
- 1824. Großer Seesieg der Griechen bei Can-
dia über Ibrahim Pascha von
Aegypten.
- 16. November.
1632. Dreißigjähriger Krieg; König Gustav
Abolli II. von Schweden fällt in der
Schlacht bei Lützen.
- 1796. Tod der Kaiserin Katharine II. von
Rußland.
- 1852. Friedrich August, Großherzog von
Oldenburg, in Oldenburg geb.
- 1869. Feierliche Eröffnung des Südpolar-
Expeditions.
- 1884. Die deutsche Flagge wird im Febrich-
Wilhelmshafen (Neuguinea) gehißt.



Unsere diesjährige

Weihnachts- Prämie.

auf welche wir bereits vor kurzem in redaktion-
ellen Theil unseres Blattes aufmerksam
machen, ist schon eingetroffen. Diesbe-
züglich ist

Der Heldenkampf

der

Buren

und die Geschichte Südafrikas.

2. Auflage von Paul Croninger
und wird unseren werthen Abonnenten zum
Bezugspreis von 2 Mark 50 Pfg. (statt 5
Mark) in prachtvoller Einband geliefert, trod-
dem es eine diesjährige Weihnachts-Prämie
auf dem literarischen Markt ist. Croningers
Heldenkampf der Buren
ist eine eben so gelegene als allgemein ver-
ständliche vollständige und reich illustrierte Dar-
stellung dieses denkwürdigen Krieges bis zum
Friedensschluß.

Unsere Abonnenten hegen eine so warme
Theilnahme für das verworfene Ringen der
Buren um ihre Freiheit und hegen dieselbe
auch heute noch für das fernere Geschick des
Aurensches und die zukunftsreiche Geschichte
Südafrikas, daß wir der beifälligen Aufnahme
unserer diesjährigen Weihnachtsprämie sicher sind.
Da unsere Vorräthe abgenommen sind, so ist es
rathsam, sich möglichst bald mit Exemplaren
zu versehen. (Porto nach außerhalb 30 Pfg.)

Bestellungen

nimmt unsere Expedition entgegen, woselbst
auch Exemplare zur Einsicht ausliegen.



Lokales u. Provinzielles.

(Mittheilungen über wichtige lokale Vorfallnisse
sind uns sehr erwünscht.)
Derenburg, 15. Novbr. 1902.

Im großen Gala-Saal fest des
Nabafabrik-Bereins Derenburg 1900 können
wir heute mittheilen, daß der Verein noch für
2. Plätze zum Preise von 50 Pfennig
Karten ausgeben wird. Im Schaufenster
des Herrn Uhrmacher Vosse sind 6 werth-
volle Preise ausgestellt, die morgen Abend für
die Annah und besten Meigenfahrer zur Ver-
theilung kommen. Es sind dies a) für
Kunsthafen eine silberne Feuchthand-
schuh [2. Preis, 1. Preis 30 Mark in bar], b)
für Reigenfahrer 1. Preis 1. Preis, 2. Preis
1 silberner Tafelaufsatz [2. Preis] 2. Preis
in Silber [3. und 4. Preis], 1. Preis
mit Silberbedel [5. Preis]. Ausgestellt sind
ferner diverse Photographien der beiden Kanu-
fahrer Ganofo und Schöbel. Welche
Antritte der festgebende Verein gemacht
hat, um allen Theilnehmern am Gala-Saal-
fest etwas Gutes, in Derenburg noch nie Be-
gebenes zu bieten, ist uns an die die-
se Stelle wiederholt gemeldet worden. Die
sportlichen Darbietungen sind es in der That
werth, von einem recht zahlreichen Publikum
gesehen zu werden.

Wie aus dem Inseratenheil der heu-
tigen Nummer hervor geht, hält sich der Pho-
tograph Herr D. Karzer aus Duedlinburg
in Sprögels Herr auf, um daselbst pho-
tographische Aufnahmen zu machen.
Der Karzer ist uns von Vasselselbe her per-
sönlich bekannt. Dort war gen. Herr mit
Aufträgen geradezu überlastet, der beste Be-
weis dafür, daß die Aufnahmen gut gefallen
haben. Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
bietet sich jetzt die beste Gelegenheit, die An-
gehörigen, Frau und Bräutigam mit einem
Bilde zu überfallen. Weshalb nach Halber-
stadt fahren, wenn am Plage eine Photographie
einen so gut und billig hergeleitet wird?
-f. Jagd. Bei einer am Freitag vom
Rittergutsbesitzer Moosbath hier selbst abge-
haltenen Streifjagd am Sauberge wurden
36 Gajen und 4 Hühner erlegt.

Die Uebung des Eisenbahn-
regiments Nr. 3 bei Bismarck geht nun-
mehr ihrem Ende entgegen. Die Bahn nach
dem Kenneberge ist fertiggestellt und von
höheren Militärern aus Berlin bereits besich-
tigt worden. Heute begann schon wieder der
Abdruck.

Schnupfen und Katarrh
sind die Zeichen, unter welchen die ganze feinfüh-
lende Menschheit jetzt steht. Trotz der
warmen Winterschilde, die uns die November-
sonne noch spendet, macht sich doch die rauhe
Eigenart der Herbstluft bemerkbar und ver-
ursacht Neuzustände der Athmungsorgane.
Die zarten Schleimhäute, welche von der
Außenluft berührt werden, müssen sich erst an
die Kälte der Luft gewöhnen. Nicht nur,
daß diese beiden Gaste ganz unangenehm
sind, sie können bei Vernachlässigung auch
ernstliche Gefahr bringen. Um so nöthiger ist
es auch, die noch zu rechter Zeit zu entfernen.
Man nimmt zu diesem Zwecke ein Glaschen,
gefüllt mit Jodtinctur, und hält es geöffnet
unter die Nase. Durch die Wärme der Hand
wird eine Verflüchtigung der Tinctur bewirkt,
deren Dampf man ungefähr alle drei Minuten
in die Nase einzieht, worauf bald alle Zeichen

des Schnupfens sich verlieren. Wer das nicht
will, gebe eine Stunde in frischer, sonniger
Luft spazieren und die Nacht des Schnupfens
wird gebrochen sein.

Kp. Linoleum wird noch theu-
rer. Die Nachrichten von der Bildung einer
Vereinigung der Linoleumfabrikanten zum
Zweck der Hochhaltung der Preise bestätigen
sich durch eine Mittheilung, welche in der
Generalversammlung der Rheinischen Linoleum-
werke zu Bredburg gemacht wurde, der
zufolge Verhandlungen wegen einer Ver-
einigung der Linoleumwerke in Form eines
Zustit schweben. Kommt der Zustand
zu Stande, wie es ja den Anschein hat, kann
man sich auf eine Preissteigerung des Linoleum
sich gefast machen. Das Quadratmeter
wird voraussichtlich um etwa 15 Prozent
steigen.

Kp. Will man guten Garten-
razen erzielen, muß man sich in den
Novembertagen den Boden dafür vorbereiten.
Der Boden wird zu diesem Zwecke erst um-
gegraben, alle Steine und unermesslichen
Gegenstände über ausgelesen und leicht mit
kurzem Mist durchsetzt, der jedoch schon
nicht zu zerfallen. Ueber Winter bleibt
die Fläche in grober Scholle liegen, im
Frühjahr wird noch einmal leicht umgegraben,
eingesät und gewalzt. Auf solcherart vorbe-
reiteten Boden wird sich der schönste Ra-
zen einstellen. Empfehlenswerth ist, nach dem
Einsäen die ganze Fläche mit Kompost zu
überdecken und diesen mit unterzupfen.
Zur guten, schon längere Zeit bearbeiteten
Boden kann noch jetzt Ra-zen angeät werden.
Man hat dann im nächsten Frühjahr die
Freude, zeitig eine grüne Fläche zu haben,
die noch durch Einlegen von Crocus, Scilla
und Schneeglöckchen hübsch mit Blüthen ge-
schmückt werden kann.

Zur Warnung. Jedemal, wenn
der Herbst ins Land zieht, mehren sich in
den Zeitungen die Berichte über Feuerfäden.
Besonders auf dem Lande kann man die Be-
merkung machen, daß in den Herbstmonaten
auffällig viel Schadenfeuer entstehen. Uebel-
weise hat das leider seinen Grund
in der Bosheit der Menschen, theils
weil auch in der leichtesten Feuergefährlichkeit
des von Sommer her noch ganz ausgetrot-
tenen Getreides, das die Winterausreife
noch nicht angezogen hat. Dazu tritt der von
neuem sich täglich mehrende Umgang mit
Licht und Feuer, der auch dessen bekante
Feuergefährlichkeit in demselben Maße allge-
mein steigert, auch in den Städten. Dies
müht nicht allein zur Vorsicht, sondern auch
daran, sich der Nützlichkeit der Feuerversicher-
ungsgesellschaften zu erinnern. Gering ist
die jährliche Abgabe, dafür kann der Nutzen
ein außerordentlicher sein, nicht bloß bezüglich
des Inventars, sondern bei dem Landmann
besonders wegen der Ernte und des Viehe-
standes, das ein Feuerbrandt imstande ist, ihn
aller seiner Jahreshoffnungen, des sämmtlichen
Viehbestandes zu berauben und ihn zum armen
Manne zu machen. Vor allen Dingen aber
sollte sich jeder zur Pflicht machen, in Haus
und Wirtschaft ganz besondere Vorsicht
beim Umgehen mit Licht und Feuerung zu
haben.

Soldaten und Lotterie. An-
lässlich der Bekräftigung ist die
Zeremonie beauftragt worden, den Mann-
schaften in die Militär-Einstimmungen über Ver-
theilung am Lotteriespiel erneut bekannt zu
geben. Danach ist den Soldaten das Spiel

in der Lotterie nur mit Genehmigung des
direkten vorgesetzten Chefs gestattet. Wer
dem zumüberhandelt, kann nur mit Arrest be-
straft werden. Wer ohne Erlaubnis in einer
für Preisen verbotenen Lotterie spielt, wird
mit strengem Arrest bestraft.

Vogelfutter für den Win-
ter. Viele Vögel bleiben im Winter bei
uns, wenn Garten und Feld in ein
weiches Schneehüll gefüllt sind, dann sind die
Vogelklinge, Stieglitz, Finken, Amseln und
Mäusen schimm daran. Wir wollen sie nicht
stark leiden lassen. Jeder hat die kleinen
Sänger lieb, und es wäre traurig, wenn ihre
Viehlinge verhungern müßten. Jetzt ist
es Zeit, daß man Vorräthe sammelt, damit
man ihnen im Winter etwas Besseres hin-
streuen kann als Brotkrumen und Kar-
toffeln. Man sammle Leins, Rab-
und Kanfamen, welche von Stieglitzen, Finken
und Hänflingen gern gefressen werden. Die
schwarzen Holunderbeeren sind ein Liebling
für die Amseln. Aus Abfälle von Reis und
klein geschnittenen Rüben sind der schwarzen
Sänger ein willkommenes Futter. Den
Meisen kann man mit Gurken-Rüben- und
Sonnensamen-Kernen eine Freude bereiten.
Der junge Spintelnvogel läßt hat, der
hängt ihn an den Ast eines Baum, Man
wird seine Freude daran haben, zuzusehen
wie die kleinen Gellen an ihn herumheben
und alle Fleischstücke abpicken. Man ver-
geße es nicht für die kleinen Sänger, deren
Nagen uns befangt ist, zu sorgen, wenn die
Noth an sie herantritt.

Nofla (Gaz), 14. Nov. (Unfall). Bei
der im fürstlich Stolberg'schen Forstrevier
Quackenberg abgehaltenen Hochwildjagd ist
durch eine verirrte Kugel der Holzbauer Her-
mann Wiffing aus Breitingen am Schulter-
blatt verletzt worden. Der Zustand der Ver-
letzten, welcher sofort nach dem fürstlichen
Krankenhaus Marienstift in Nofla gebracht
wurde, ist den Verhältnissen nach gut.

Thale, 14. November. Bei der am
vorgesetzten Tage von dem Baron von
Bausch-Streichroth in seinen Forsten veran-
stalteten kleinen Freijagd erlegte diese wie-
der einen famulanten Jeldner. Im Laufe
des Herbstes wurden von dem Baron von
Bausch bisher drei Jeldner, drei Jeld-
ner, vier Achenber und ein Schöner er-
legt. Zieht man in Betracht, daß das Jagd-
gebiet noch nicht 5000 Morgen groß ist, so
ist die reiche Jagdbeute ein Zeichen für den
vorzüglichen Wildstand in den betreffenden
Forsten.

Siratische Nachrichten.

Am 25. Sonntag n. Trinit., den 16. Nov.
1902 werden predigen:

Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Oberprediger
Mollenbauer.

Darnach Einführung eines Kirchenfestes
und eines Vertreters der Gemeinde.

11 Uhr Rindergottesdienst: Herr Ober-
prediger Mollenbauer.

Nachm. 1 1/2 Uhr Herr Pastor Beck.

Jünglingsverein: Abends 8 Uhr in der
Kleinherbstraße. Gäste willkommen.

Halberstädter Getreidepreise

vom 13. Nov. 1902.

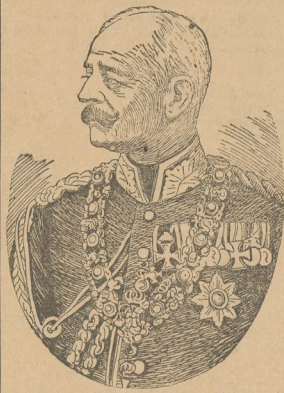
Winterweizen 140-142 Mt. Sommerweizen
140-145 Mt. Naumburger 145-148 Mt. Rog-
gen 140-144 Mt. Oberwall-Gerste 145-160
Mt. feinste höher. Land-Gerste 130-145
Mt. Safer 135-145 Mt. Erbsen 200-210
Mt.

Politische Rundschau.

Deutschland.

* Der Kaiser, König Guard, sowie der Prinz von Wales... * In den letzten Tagen haben die Antip... * Das Reichs-Gesetzgebungsorgan hat einen neuen Entwurf über die Verablung...

70 Selbstvermählungen schwerer Grades, 12 Selbstmorde unter Offizieren und 40 Wahn... * In politischen Kreisen Ungarns bildet das... * In politischen Kreisen Ungarns bildet das...



Großherzog Friedrich August von Oldenburg feiert am 16. d. seinen 80. Geburtstag. Gerade das letzte Jahr seines Lebens hat dem Fürsten in...

der deutschen Sprache nicht möglich seien. * Die französische Kammer erledigt am... * Staatsminister Götze teilte am Donnerstag... * Zwischen dem König von Italien und dem Sultan...

Sagasta hat sich Donnerstag mittag nach dem... * Der Besuch des Königs von Rumänien in Bulgarien...

* Die Regierung von Mexiko beruht auf Antrag des Ministers für das Auswärtige...

* Über ein Vorgehen Englands an der spanischen Grenze...

Der deutsche Reichstag. Am 18. d. hielt auf der Tagesordnung die Beratung...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

Zur Begründung des Sozialistengesetzes sprach Abgeordneter...

Die Sozialdemokraten haben dazu 14 Änderungsanträge gestellt...

ration nicht hinreichend. In der gebotenen unumgänglich auch eine Erklärung der namentlichen Bestimmungen.

Ag. Singer (soz.) beantragt Uebertragung zur Tagesordnung über diesen Antrag, der nicht ernst genommen werden kann...

Ag. v. Romann (konf.) erwidert als Redner gegen den Antrag auf Tagesordnung...

Ag. Heine (soz.) bezeichnet es als höchst merkwürdig, daß der Antrag gerade zum Zolltarif gestellt sei...

Ag. Graf v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Ag. v. Helldorf (soz.) erklärt, daß der Antrag in jeder Hinsicht eine höchst unglückliche Entscheidung sei...

Triuggold. 71 Roman von Anna Seiffers-Ringer. Die alte Dame, welche sich vorher kaum noch anrecht zu erheben vermochte...

Stokette und Oberflächlichkeit im Sieg davontragen. * Amni hatte zwischen Heinrich und Dora...

hin zu stellen, trotzdem ihre Sympathie vielmehr Dora Karus gehöre. * Amni hatte zwischen Heinrich und Dora...

Bemerkte sie, freudlich empfindend: „Halter Sie der Jugend unseres Wohlwäns die traulichen Schwestern zugute... * Amni hatte zwischen Heinrich und Dora...

Schon ein ganz kleiner Zusatz der altbekannten
MAGGI-Würze macht fade Suppen, Saucen, Gemüse etc. kräftig im Geschmack. Angelegentlich empfohlen von
A. Dieblich, Colonialwaarenhandlung.

Photographie!

Einem geehrten Publikum von Döberitz und Umgegend die erg. Mitteilung, daß ich bis auf Weiteres **täglich, auch Sonntags**, am hiesigen Plage, Hotel „Wessler Adler“ (Eprögel)

photographische Aufnahmen

mache, für deren beste Ausführung bei billiger Preisstellung die weitgehendste Garantie leiste. Auf Wunsch fertige die Aufnahme stets in der eigenen Wohnung an und liefere erst **Probabilder.**

Spezialität: **Vergrößerungen von Verstorbenen nach jedem noch so alten Bilde.** Ferner: **Gedächtnis-Photographien** (Porträts) auf Brochen, Schiffsabeln, überhaupt auf jeden Gegenstand in Colorit ausgeführt. **Vochachtungsvoll**

Otto Karcher
 aus Döberitzburg.

Zum bevorstehenden Todtenfeste

empfehle in bekannter, geschmackvoller Ausführung und zu billigen Preisen:
 Woods, Fucus, Statice

PALMEN

grün und braun, Schnee- oder Eis-

Kränze, Kissen, Kreuze,
 Frische Lorbeerkränze.

Bestellungen nehme schon jetzt entgegen.

Adolf Ernst, Gärtnerei.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen der durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschlimmung gezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein befördert Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen**, die bei **chronischen** (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, verschwinden nach einigen Maltrinken.

Zuherverkopplung und deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kollischmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit** sowie **Blutankamungen in Leber, Milz und Pfortader** (Hämorrhoidal-leiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein **behebt Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Lageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung**, sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten**, stehen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in den Apotheken zu haben. Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig**, im **Engrosverkauf** 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei. Mindestquantum im Engrosverkauf sind alle 3 Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Wen Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 4500, Weintraube 1000, Glysterin 1000, Arsenmet 2400, Weinsäurefest 1500, Pflanzsaft 8200, Fenchel, Anis, Delenwurzel, amerikanische Kastanienwurzel, Englianwurzel, Kalmuswurzel aa 100. Diese Bestandtheile mische man.

Die erste und in allen Orten eingef. Nähmaschinenfirma
S. Jacobson, Berlin C. Prenzlauerstrasse 45.
 Lieferant des Verbandes deutscher Beamten-Bereine, eingeführt in Lehrer-, Förster-, Militär-, Post-, Bahn- und Privatkreisen, versende die in allen möglichen Gegenden Deutschlands von allen Seiten anerkannt besten **Nähmaschinen** mit Fußtaste hochartigen verziertem Salon-Gestell, Spül-, Singer, Parker Bauart, hochleganter Ausbaumitteln, Verschlußkasten **45 Mark** mit dreitägiger Probezeit und fünfjähriger Garantie. Alle Systeme schwerster Maschinen zu gewerblichem Betriebe: Ringschiffmaschinen Central Bobbin mit Stüdpapparat und Anleitung, Schuhmacher-, Schneider- und Schnellnähmaschinen mit großer Spule, sowie Koll-, Weing- und Waschmaschinen zu billigen Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franco. Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf Kosten zurück. Viele tausend Anerkennungen aus Beamten- und Privatkreisen kann ich Original auf Wunsch einleiten.

Radfahrer-Verein

Döberitzburg 1900.

Zum bevorstehenden großen **Gala-Saalfest** machen wir hiermit bekannt, daß wir auch für — 2. Plätze — Karten zum Preise von

50 Pfg.

Abends an der Kasse ausgehen.

Wir bringen dies zur allgemeinen Kenntniß mit der höflichen Bitte, unser großes sportliches Arrangement durch recht zahlreichen Besuch auszeichnen zu wollen.

Der Vorstand.



Möbelfabrik W. Wulfert, vorm. G. Frauendorf.

Ausstattungen

in Möbl-, Spiegel- und Polsterwaren! Permanent Ausstellungen completer Zimmereinrichtungen

in gebogener Ausführung und jeder Preislage.

Alle Garantie für jedes einzelne Stück

Möbelfabrik W. Wulfert vorm. G. Frauendorf

Halberstadt, Düsterngraben 6/8. (Telephon 138.)

Zufendung durch eigenes Fuhrwerk oder Bahn franco.



Koch-Regulir-Ofen,
 Irische.
Amerikaner Dauerbrand-Ofen,
 in schwarz, vernickelt, emailirt, sowie mit Majolika-Einlagen.
Kochherde,
 Kochplatten, Feuerbüden, Rosten, Emailirte Waschkessel, Dachfenster, Stalls- u. Kellerfenster.

Sämmtliche Ersatztheile für Ofen

empfeht

Ernst Decker,
 Halberstadt.



Reparaturwerkstatt von Waagen u. Pumpen

Neue und gebrauchte

Viehwaagen u. Decimalwaagen

haben stets auf Lager und gebe solche zum billigen Preise ab.

Otto Schreiber, Kunft-, Bau- u. Waagenschlosserei,

Halberstadt, Johannesbrunnen 13, (früher Tributh.)

Ebenfalls steht ein guter Drehapparat (Garret Smith) billig zum Verkauf.